

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

**der Abgeordneten Dirk Kienscherf und Alexander Mohrenberg (SPD)  
vom 11.01.21**

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Aktueller Stand „Hamburgs Grün erhalten“**

**Einleitung für die Fragen:**

*Im Mai 2019 hat die Bürgerschaft auf Initiative der rot-grünen Regierungskoalition den Vertrag mit den Initiatoren der Volksinitiative „Hamburgs Grün erhalten“ beschlossen, damit Hamburg auch in Zukunft eine grüne Stadt bleibt (vergleiche Drs. 21/16980).*

*Konkrete Inhalte des Vertrages sind unter anderem, dass circa 10 Prozent der Landesfläche unter Naturschutz gestellt und damit dauerhaft von Bebauung freigehalten werden. 18,9 Prozent Prozent der Landesfläche werden zudem dauerhaft unter Landschaftsschutz stehen und mindestens 23 Prozent der Hamburger Fläche werden auch in Zukunft Biotopverbunde ausmachen. Neben der Sicherstellung des Naturbestandes in quantitativer Hinsicht regelt der Vertrag auch die qualitative Aufwertung bestehender Grünflächen, sodass mit dem Vertrag insgesamt die Naturquantität gesichert und Naturqualität verbessert wird.*

*In dem Beschluss ist auch vorgesehen, einen Vertrag über Hamburgs Stadtgrün mit den Bezirken und anderen städtischen Trägern der Grünentwicklung zur Umsetzung der Schutz- und Entwicklungsziele für die Natur zu schließen und jährlich der Bürgerschaft über die Umsetzung des Ersuchens zu berichten. Ein erster Bericht erfolgte im Dezember 2019 (Drs. 21/19411).*

*Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:*

**Frage 1:** *Wie ist der derzeitige Stand der Vertragsverhandlungen mit den Bezirken?*

**Antwort zu Frage 1:**

Die Verhandlungen mit den Bezirksämtern sind fast abgeschlossen. Es galt eine Vielzahl von Details abzustimmen, um die Inhalte der Einigung zwischen Volksinitiative und Bürgerschaft in effektives Verwaltungshandeln zu überführen. Dies betraf insbesondere die Umsetzung der Petita zum Schutz des Grünen Netzes und zur diesbezüglichen Kompensationsregelung sowie die damit verbunden bau- und planungsrechtlichen Fragen.

**Frage 2:** *Wie ist der derzeitige Stand der Vertragsverhandlungen mit anderen städtischen Trägern der Grünentwicklung?*

**Antwort zu Frage 2:**

Mit einzelnen Unternehmen stehen noch Abstimmungstermine aus. Die Mehrzahl der öffentlichen Unternehmen ist aufgrund der Anforderung an eine Steigerung der Naturqualität (Erhöhung von Biotopwerten) auf ihren Flächen betroffen.

**Frage 3:** *Wann erfolgt der zweite Bericht des Senats an die Bürgerschaft?*

**Antwort zu Frage 3:**

Der zweite Bericht des Senats erfolgt im 1. Quartal 2021.